

Prof. Dr. Alfred Toth

Die zwei ontischen Funktionen von negativer Orthogonalität

1. Negative Orthogonalität tritt in zwei gänzlich verschiedenen Funktionen auf, die bisher unentdeckt geblieben sind: Erstens als Variante von positiver Orthogonalität bei Eckhäusern, d.h. bei orthogonalem Schnitt von Paaren von raumsemiotischen Abbildungen. Zweitens bei orthogonalen, sich aber nicht schneidenden Abbildungen. In diesem Falle besteht eine gewisse ontische Nähe zu Sackgassen, speziell zu den Pseudo-Sackgassen (vgl. Toth 2015).

2.1. Negative und positive Orthogonalität bei Ecksystemen



Rue Saint-Maur, Paris



Rue Daunou, Paris

2.2. Negative Orthogonalität bei orthogonalen Abbildungen



Rue Delayrac, Paris

2.3. Echte und unechte Sackgassen



Rue Cauchois, Paris



Rue de l'Élysée Ménilmontant, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Paradoxe Sackgassen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

4.7.2016